

DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

VdK - Ortsverband Sömmerda  
Frau Margit Blume  
Straße der Einheit 27

99610 Sömmerda

**Karola Stange, MdL**  
Gleichstellungs- und behinderten-  
politische Sprecherin

Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

Telefon 0361 / 377 2307  
Telefax 0361 / 377 2416

stange@die-linke-thl.de  
www.die-linke-thl.de

Sparkasse Mittelthüringen  
Konto-Nr. 130 089 796  
BLZ 820 510 00

Erfurt, 17.8.10

Sehr geehrte Frau Blume,

mit einem Offenen Brief der Thüringer Ortsverbände des Sozialverbandes VdK haben Sie sich vor wenigen Tagen an meinen Kollegen Ralf Hauboldt gewandt.

Ich möchte Ihnen gern im Namen meiner Fraktion auf die angesprochenen Themen im Offenen Brief antworten.

Das Thüringer Gesetz zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration für Menschen mit Behinderung, welches seit gut 5 Jahren in Kraft ist, verliert nach heutigem Gesetzesstand Ende Januar 2011 seine Gültigkeit. Diesen Fakt zum Anlass nehmend, bin ich im Auftrag meiner Fraktion gebeten worden, einen neuen eigenständigen Gesetzentwurf zur Gleichstellung und Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderung zu erarbeiten.

Zurzeit bin ich gemeinsam mit unserem Sozialressorts in der Abstimmungsphase und wir haben geplant, unsere Vorstellungen für ein modernes Gleichstellungsgesetz mit Vereinen und Verbänden in den kommenden Wochen zu diskutieren.

Ich sehe auch, dass die von Ihnen angesprochenen Paragraphen 2 und 10 des Thüringer Gleichstellungsgesetzes eher hinderlich als förderlich für die Arbeit sind und dass diese in einem novellierten Gesetz der Vergangenheit angehören müssen.

Werte Frau Blume,  
gern würde ich Sie in den Verteiler meiner Aktivitäten auf dem Gebiet der Behindertenpolitik mit aufnehmen. Sobald unser Gesetzentwurf fertig ist, erhalten Sie ein Exemplar zur kritischen Stellungnahme zugesandt. Ich freue mich bereits heute auf Ihre entsprechenden Hinweise.

Werte Frau Blume,  
ich bin jederzeit bereit, mit Ihnen vor Ort über die anstehenden Thematiken der Behinderten- bzw. Rentenpolitik ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Karola Stange

